

Train-the-Trainer: Lehrende in der Medizin aus ihrem Arbeitsumfeld abholen



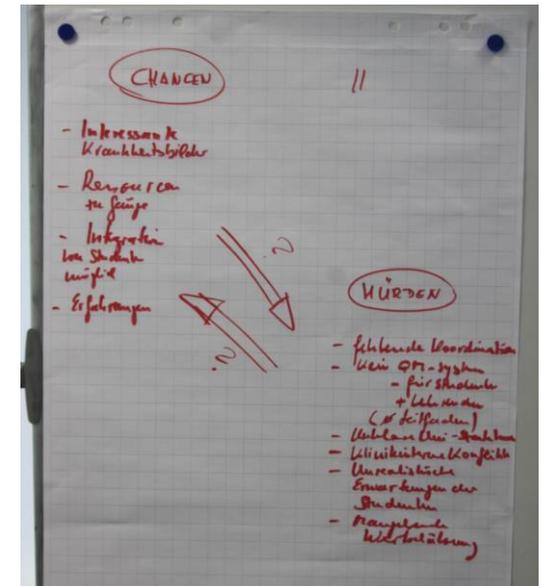
Philipp Stieger, Sonia Sippel, Chantal Rabe, Joy Backhaus, Sarah König,
Martina Kadmon, Katrin Werwick, Felix Walcher, Miriam Rüsseler, Farzin Adili

Hintergrund

- Didaktiktrainings **verbessern die Qualität medizinischer Lehre**
- Aktuelle Kurskonzepte fokussieren **ärztliche Lehrende unabhängig ihres Lehreinsatzes**
- Im klinischen Alltag findet **Lehre durch interprofessionelle und interdisziplinäre Lehrende** verschiedener Karrierestufen in **unterschiedlichen Lehrumgebungen** statt

Basismodul Train-The -Trainer

▶ AG Lehre der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie



Material und Methode

- ▶ 6 TTT-Basiskurse zwischen 2014-2017 an den **Unikliniken Magdeburg, Oldenburg und Würzburg**

Prä-/Post-Begleitbefragung mit insgesamt 97 Kursteilnehmenden

- Assistenzärztliche Teilnehmende (AÄ) n= 44
- Oberärztliche Teilnehmende (OÄ) n= 19
- Teilnehmende der Krankenpflege (KP) n= 17

Material und Methode

- ▶ Die Fragebögen umfassten **4 Skalen**
- ▶ Antwortmöglichkeit in **5-Punkte-Likert-Skalen**,
Ja/Nein-Fragen und **Mehrfachauswahl** sowie
Freitextfeldern

Material und Methode

Schwerpunktthemen des Fragebogens waren:

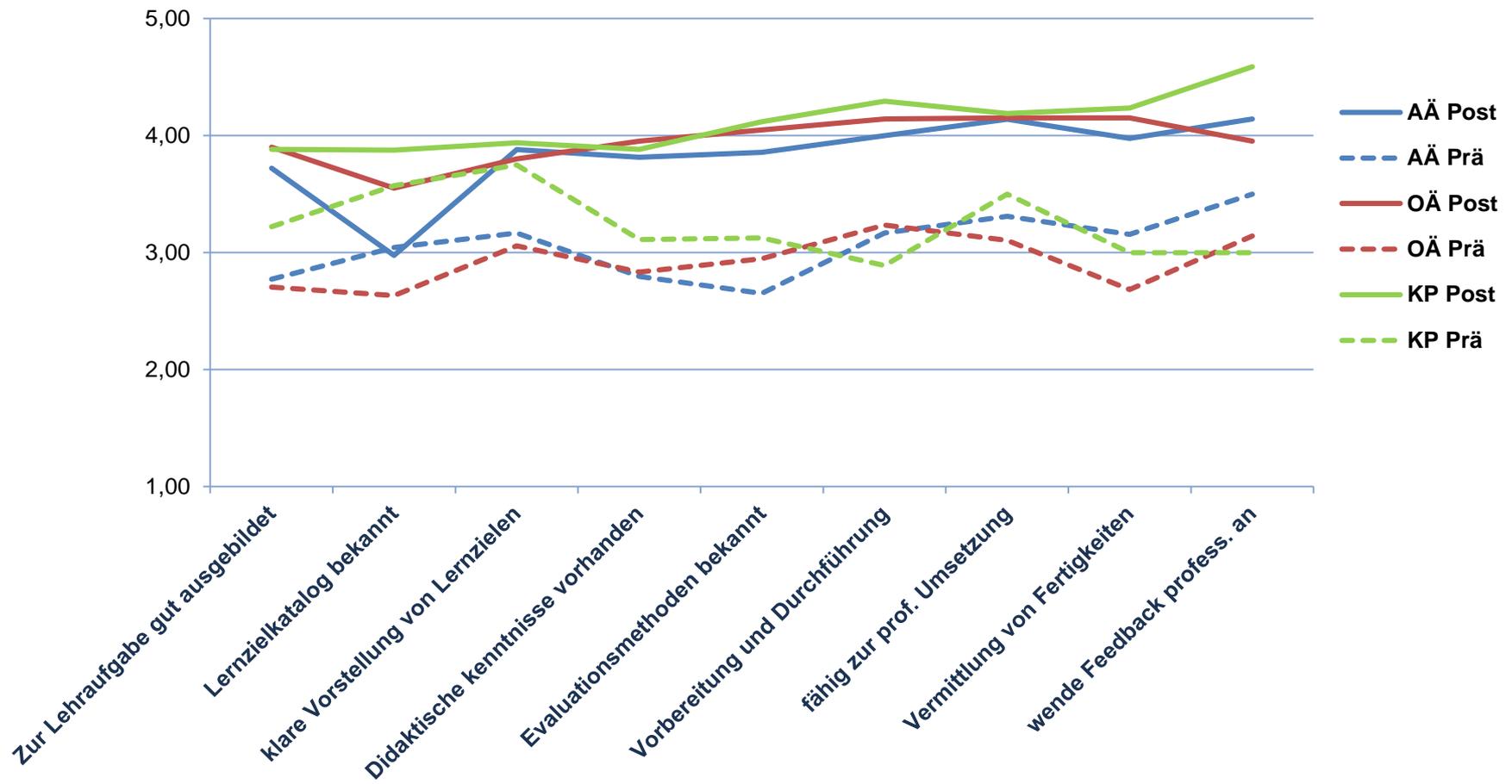
- ▶ Fragen zur **Biografie, didaktischen Qualifikation** und **Lehrerfahrung**
- ▶ Fragen zu **Inhalten und Rahmenbedingungen der eigenen klinischen Lehrtätigkeit**
- ▶ Fragen zur **Einschätzung der persönlichen Lehrfähigkeit** vor dem Kurs

Fragestellung

- ▶ **Wie schätzen sich klinisch tätige Dozierende in Bezug auf ihre Lehrkompetenz ein**

Ergebnisse

Einschätzung der eigenen Lehrfähigkeit



1 = trifft gar nicht zu | 5 = trifft außerordentlich zu

Erschwernisse der Lehre auf Station

	OÄ	AÄ	KP
Personalmangel	73	92%	75%
zu hohe Anzahl an Studierenden	36%	65%	19%
zu wenig eigene didaktische Kenntnisse	27%	46%	38%
Kenntnisdefizite der Studierenden	32%	38%	19%
mangelnde Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis	32%	38%	13%
fehlende Lerninfrastruktur (Bibliothek, Arbeitsplatz, Skills-Lab)	36%	17%	75%
Ansprüche an Patientensicherheit	32%	27%	19%
steigende Ansprüche der Studierenden an die Qualität der Ausbildung	18%	19%	13%
Sonstige (in Freitextangabe)	5%	4%	19%

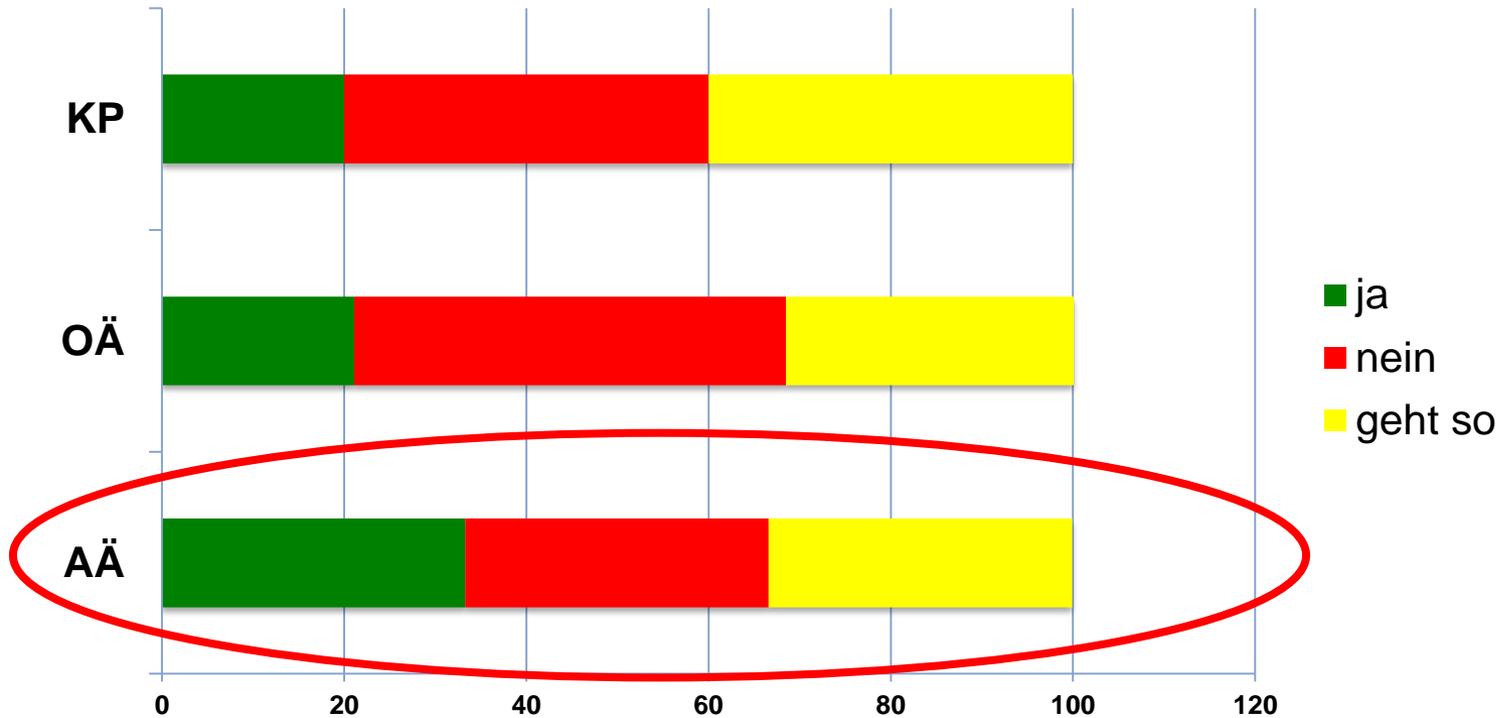
Erschwernisse der Lehre im Alltag

- **Personalmangel** auf den Stationen
- **Zeitmangel** zur Bewältigung von Lehraufgaben im Spannungsfeld der klinischen Aufgaben der Patientenversorgung

besseres Zeit- u. (Lehr)Personalmanagement

- ▶ durch **Freistellung vom Stationsalltag**
- ▶ Benennung eines **Lehrverantwortlichen** pro Station
- ▶ durch **Einplanung der Lehre**
- ▶ durch **Definition von Inhalten und Lernzielen**

Lehre als zusätzliche Belastung im Alltag



n= 86 Kursteilnehmende

Steigerung der Motivation zur Lehre bei AÄ

- **klare Lernziele**
- **didaktische Vorkenntnisse**
- **adäquate Vorbereitung und Planung der Lehre**
- **Anwendung von Feedback**

Lehrtätigkeit und Lehrqualifikation

		AÄ (n= 46)	OÄ (n= 19)	KP (n=17)
Lehr- tätigkeit	Plenarveranstaltung/ Vorlesung	4%	89%	0%
	Wahlfach	17%	95%	12%
	Seminare (Schwerpunkthemen)	37%	89%	12%
	Patientennaher Unterricht („bedside teaching“)	78%	37%	77%
	Problemorientiertes Lernen (POL)	4%	26%	0%
	Examensprüfungen	0%	84%	59%
Didaktische Basisschulung vor TTT?		15%	26%	59%

Fazit

- ▶ Didaktikworkshops wie das TTT-Konzept **fokussieren unterschiedliche Aspekte der Lehre im klin. Alltag**
- ▶ **Unterschiede im Berufsalltag und klinischen Aufgabenspektrum** beeinflussen die Einschätzungen der TN zur Umsetzung der Lehrtätigkeit
- ▶ Zukünftig sollten **die strukturellen Bedürfnisse** und das **individuelle Arbeitsumfeld** bei medizindidaktischen Trainings stärker in Betracht gezogen werden

An aerial photograph of a city, likely Göttingen, Germany, showing a dense urban area with a prominent university campus. The campus features several large, multi-story buildings with red-tiled roofs and a central tower. The city is surrounded by green fields and forests. A major highway with multiple lanes is visible in the foreground, curving around the city. The entire image is overlaid with a semi-transparent blue filter.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!